

Iñaki de Juana bleibt in Haft

Madrid. Das spanische Sondergericht für Terror- und Drogendelikte, die Audiencia Nacional, hat am Donnerstag beschlossen, den baskischen Gefangenen Iñaki de Juana Chaos weiter in Haft zu behalten. Außerdem ordnete es die Zwangsernährung an. Gegen das Urteil kann Berufung eingelegt werden. Vier der 16 Richter stimmten gegen die Entscheidung und kündigten ein Minderheitsvotum an. Am Vorabend hatte der Staatsanwalt die Überstellung des Basken, der sich seit 81 Tagen im Hungerstreik befindet, in den Hausarrest beantragt. Sein Gesundheitszustand ist extrem instabil. Die Ärzte haben gewarnt, daß die Fortdauer der Nahrungsverweigerung oder auch eine weitere Zwangsernährung zum plötzlichen Tod führen könnten. »Sie haben die Todesstrafe für Iñaki de Juana bestätigt«, urteilte die Gefangenenhilfsorganisation Askatasuna (Freiheit).

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/80546.iñaki-de-juana-bleibt-in-haft.html>